



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Grundzüge einer neuen Methode für angewandte Perspektive

Seeberger, Gustav

München, 1860

Perspektivisch rechte Winkel anzutragen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-78405](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-78405)

Perspektivisch rechte Winkel anzutragen.

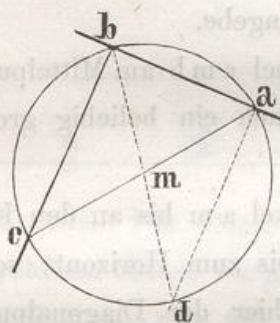
Für Maler ist es von grösster Wichtigkeit, ohne viele Mühe rechte Winkel in verschiedenen Lagen angeben zu können, wie solches bei Gebäuden, Meubeln und vielen andern Objekten, deren Stellung gegen einander verschieden ist, nothwendig wird.

Der Deutlichkeit wegen geht das Verfahren hiezu in geometrischer Form voraus.

Aufgabe IV. Fig. 25. Eine Linie *ab* geht in zufälliger Richtung durch irgend einen Theil des Kreises. Es soll an den Punkt *b* ein rechter Winkel gesetzt werden. —

Auflösung. Man ziehe von *a* durch Mittelpunkt *m* des Kreises

Fig. 25. eine Gerade bis *c* und vereinige *c* mit *b*, so ist letztere Linie rechtwinklich zu *ab* (siehe Fig. 1).

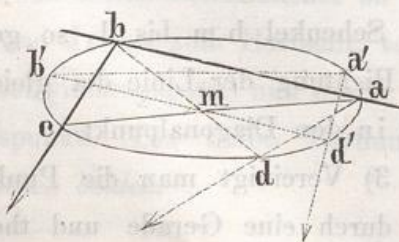


Soll der rechte Winkel bei *a* angetragen werden, so zieht von *b* durch den Mittelpunkt *m* die Linie *bd* von *d* zu *a*. Die Linie *ad* ist wieder rechtwinklich zu *ab*. Diese Figur kann mit grösstem Vortheile

auf die Perspektive übertragen werden und ist in Verbindung mit dem Vorhergegangenen des ausgedehntesten Gebrauchs fähig.

Fig. 26 stellt dieses perspektivisch dar und ist ohne ausführliche

Fig. 26.



Beschreibung zu verstehen, indem sie zur leichteren Vergleichung gleichnamig mit Fig. 25 bezeichnet ist. Man sieht, dass die Linien *bc* und *ad* nach ein und demselben Verschwindungspunkte des Horizontes streben. Es ist daher bei der Anwendung immer einerlei, ob man den rechten Winkel an der einen

oder andern Seite sucht.

Geht eine Linie $a'b'$ *horizontal* durch den Kreis, so findet man nach obigem Verfahren, dass die Linie $a'd'$ nach dem Augpunkt läuft, wie es auch den Gesetzen der Perspektive zu Folge sein muss.

Erklärungen der Tafeln.

Taf. I.

Bemerkungen.

Jedes der drei Gebäude ABC hat eine andere Stellung. Der Horizont nebst dem Augpunkt und dem vierten Theil der Distanz ist gegeben.

An einer beliebigen Stelle ist oberhalb der Gebäude in willkürlicher Grösse ein Kreis verzeichnet, was mittelst Augpunkt und $D/4$ auszuführen ist.

Sämmtliche Konstruktionslinien sind zur Unterscheidung von einander für das Gebäude A ununterbrochen durchgezogen, dagegen für das Gebäude B punktirt und für C gestrichelt.

Alle malerische Ausstattung wurde möglichst vermieden, um der Deutlichkeit keinen Eintrag zu thun.

Da mit dieser Tafel nur das *Antragen rechter Winkel* zu zeigen beabsichtigt ist, so wurden die Verkürzungen nach dem Gefühl gemacht.

1) Gebäude A. Die Linie ab ist gegeben, die scheinbare Neigung ac ist zu suchen.

Mit der Linie ab wird eine Parallele durch den Kreis gezogen. Die Stelle, wo diese hinfällt, ist gleichgiltig, nur soll sie weder durch den Mittelpunkt gehen, noch ihm zu nahe kommen. Ginge sie nämlich durch den Mittelpunkt, so wären zwar die *Tangenten* an den Punkten, wo diese Linie den Kreis schneidet, rechtwinklich zu ihr; da aber an einem perspektivischen Kreis Tangenten nicht mit wünschenswerther Schärfe ohne Weiteres gezogen werden können, obschon es für viele Fälle genügend wäre, so ist es besser, dem Mittelpunkte auszuweichen.